

Im Bereich der Gruktaler Alpen mäßige Lawinengefahr! Im Norden der Steiermark nur wenig Schnee!



Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

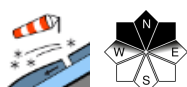
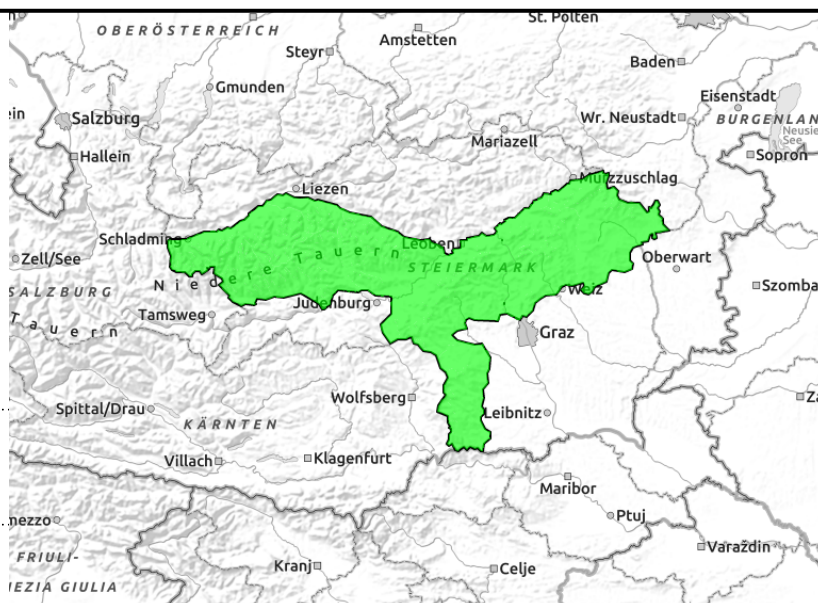


Exposition



Regionsbericht

Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Lockerer Pulverschnee überdeckt älteren Triebsschnee!

Die Lawinengefahr wird von den Schladminger Tauern über die Koralpe bis ins Wechselgebiet in den Hochlagen mit gering beurteilt. Überschneite Triebsschneeanisammlungen können im Nordsektor nur mehr bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht hinter Geländekanten.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee von Mittwochnachmittag ist kalt und nur mit wenig Wind gefallen. Dieser überdeckt in den Hochlagen Triebsschneeanisammlungen. Durch die leichte Erwärmung und durch die Sonneneinstrahlung konnte sich die Schneedecke schon setzen. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht.

Wetter

Am Freitag ist es von den Schladminger Tauern bis zum Wechsel recht sonnig. Nur in den Tälern liegt Hochnebel. Der Wind weht schwach bis mäßig aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr ist zu erwarten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

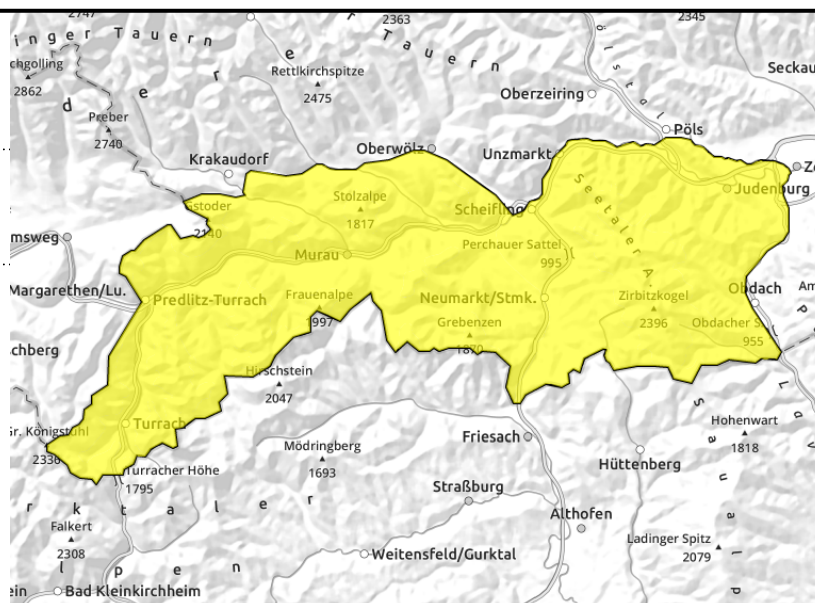
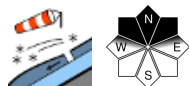


Exposition



Regionsbericht

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Tribschneeproblem! Mäßige Lawinengefahr!

Neuschnee und Sturm führten in dieser Woche zu umfangreichen Tribschneeanisammlungen. Der Schnee von Mittwoch ist bei wenig Wind gefallen. Dieser hat ältere Tribschneepakte überschneit. Zu beachten ist der frische Tribschnee in den nördlichen Sektoren, die sind allerdings kaum sichtbar. Schneebrettauslösungen sind daher nicht ausschließbar. Mit der Sonneneinstrahlung sind aus steilen Fels- und Schrofengelände kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Im Bereich der Gurktaler und Seetaler Alpen konnte sich die Schneedecke schon etwas setzen. In den Hochlagen liegt nordseitig noch lockerer Pulverschnee auf einem Windharschdeckel. Das Schneedeckenfundament ist kompakt. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht.

Wetter

Am Freitag ist es recht sonnig und es weht nur leichter Wind aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -2 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

